

DIE ZWEITE **MARKETING X**

60 Speaker, 13 Keynotes, zehn Speakers-Corner-Vorträge, fünf Podiumsdiskussionen, zwei Konferenztage und unzählige Networking-Möglichkeiten – das ist die Marketing X, die zweitägige Marketingkonferenz am 15. und 16. Oktober 2025. Sie will inspirieren, zur Reflexion des eigenen Handelns anregen, Know-how vermitteln und als Networking-Drehscheibe dienen. Bei der zweiten Ausgabe widmen sich Keynotes, Best Practices und Panels von und mit Top-Marketern den aktuell spannendsten und relevantesten Marketingthemen. Mit von der Partie bei Österreichs größter Marketingfachkonferenz des Jahres sind 60 Vortragende von Unternehmen und Institutionen wie ÖBB, Carrera Revell, Gmundner Keramik, ADEG, Wiesbauer, Manner, woom, fritz-kola, UniCredit Bank Austria, Serviceplan, Wiener Städtische, Vöslauer, fischerAppelt, Kronen Zeitung, Jetzt.at, Werberat, COPE, DMVÖ, Gewista, e-dialog, Goldbach, Kronehit, Krone Multimedia, Megaboard, Oberösterreich Tourismus, Palmers, Reppublika,



© Barbara Wagner

RMS, SlopeLift, Spießler & Spinner, WPP Media, YOC, Virtual Identity und Marketing Club Österreich. Eröffnet wird die **MARKETING X 2025** mit der Opening Keynote von Bernhard Fischer-Appelt, Co-Founder von fischerAppelt, einer der größten inhabergeführten Kommunikationsagenturen Deutschlands und Kommunikationsexperte mit besonderem Fokus auf affektive Markenführung, narrative Strategien und Zukunftsszenarien. Das Motto der zweiten Marketing X lautet: „Advertising brings in the customers, but it is the job of Marketing to keep them buying.“

www.marketingx.at

IN DIESER AUSGABE

Veeam: Studie zeigt, das Datenresilienz mehr als ein IT-Thema ist **2**

Kumavision: Best-Practice mit serienmäßiger KI-Unterstützung .. **4**

Magenta: Startet mit eigenen, günstigen AI-Geräten für alle **6**

CRIF: Nachhaltigkeit ist längst zum Wettbewerbsvorteil geworden **6**

compact electric: Geballte Kompetenz durch Partnerschaft mit der Klenk-&Meder-Gruppe **7**

PV UND RECYCLING

Der rasante Ausbau von Photovoltaikanlagen ist ein zentraler Schlüssel zur Energiewende – er bringt jedoch auch neue Herausforderungen mit sich. Wie geht man etwa mit Millionen an PV-Modulen um, die in den kommenden Jahren ihr Lebensende erreichen? Derzeit werden ausgediente Module meist direkt recycelt, ohne vorher zu prüfen, ob sie noch einsetzbar sind. Genau hier setzt ein neues Projekt an: Das geförderte innovative Forschungsprojekt „WattsOK?“ kombiniert KI, optische Inspektion und Robotik, um eine automatisierte Qualitätsprüfung gebrauchter Photovoltaik-Module zu ermöglichen. Ziel ist die Entwicklung eines automatisierten Entscheidungsprozesses, der die optimale Verwertungsrouten gebrauchter PV-Module ermittelt: Reuse oder Recycling.

www.ait.ac.at

TECHNOLOGY TALKS AUSTRIA 2025

Die am 11. und 12. September im Museums-Quartier Wien stattfindenden Technology Talks 2025 stehen unter dem Motto „Boosting Competitiveness – The Power of Research & Innovation“ und bringen führende Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung, Industrie und Politik zusammen, um zu diskutieren, wie Europa seine Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend komplexen globalen Umfeld stärken kann. Das Programm umfasst zwei

Keynotes und sechs hochrangig besetzte Panels. Im Zentrum stehen Chancen und Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Technologieführerschaft, Ressourcen-Resilienz sowie Forschungs- und Innovationspolitik auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene. Die Technology Talks Austria finden direkt im Anschluss an das FFG-Forum (10. September) statt.

www.technology-talks-austria.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

DATENRESILIENZ BEGINNT IM VORSTAND

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist Datenresilienz nicht länger nur ein IT-Thema – sie ist ein strategischer Imperativ.



Mario Zimmermann, Senior Regional Director DACH, ist überzeugt: Datenresilienz ist heute ein Top-Thema für die Unternehmensführung!

Eine aktuelle Studie von Veeam und McKinsey zeigt: Die Mehrheit der Unternehmen überschätzt ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Ausfällen und Cyberangriffen massiv. Die Folgen sind gravierend – jährlich entstehen Verluste von über 400 Milliarden Dollar durch Ausfälle, Rufschädigung und Betriebsunterbrechungen weltweit.

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ENTWICKELT: DATA RESILIENCE MATURITY MODEL

Mit dem Data Resilience Maturity Model (DRMM) liefert Veeam ein neues Framework, das speziell für Führungskräfte entwickelt wurde. Es ermöglicht eine objektive Standortbestimmung und zeigt konkrete Wege auf, wie Unternehmen ihre Datenstrategie, Prozesse und Technologien auf ein resilientes Fundament stellen können. „Datenresilienz ist heute ein Top-Thema für die Unternehmensführung“, sagt Mario Zimmermann, Senior Regional Director DACH. „Sie entscheidet darüber, ob ein Unternehmen bei einem Ausfall handlungsfähig bleibt – oder zum Stillstand kommt.“



Mehr zum Veeam Data Resilience Maturity Model hier oder unter www.veeam.com

Das DRMM unterscheidet vier Reifegrade – von reaktiv bis autonom – und bietet klare Handlungsempfehlungen für den Weg zur Best-in-Class-Resilienz. Unternehmen auf diesem Niveau erholen sich siebenmal schneller von Ausfällen, verzeichnen deutlich weniger Datenverluste und sichern sich einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil.

BESONDERS KRITISCH

Über 30 Prozent der CIOs in den am wenigsten resilienten Unternehmen überschätzen ihre Fähigkeiten – ein Risiko, das sich vermeiden lässt. Das DRMM schafft Transparenz und liefert die Grundlage für fundierte Investitionsentscheidungen. Führungskräfte können den Reifeprozess aktiv gestalten – etwa durch die Teilnahme an Veeam-Executive-Workshops, die gezielt auf strategische Steuerung, Risikominimierung und Innovationsförderung ausgerichtet sind.

„Datenresilienz schützt nicht nur Informationen – sie schützt Geschäftsmodelle, Kundenbeziehungen und Markenvertrauen“, so Zimmermann. „Sie ist die Basis für digitale Transformation, regulatorische Sicherheit und unternehmerische Zukunftsfähigkeit.“

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DER VEEAM DRMM-STUDIE:

- 74 Prozent der Unternehmen sind nicht auf dem Stand der Best Practices und arbeiten auf den beiden niedrigsten Reifegraden.

- Unternehmen mit dem höchsten Reifegrad erholen sich siebenmal schneller von Ausfällen, haben dreimal weniger Ausfallzeiten und erleiden viermal weniger Datenverluste als ihre Mitbewerber.
- Alarmierend ist, dass mehr als 30 Prozent der CIOs in den am wenigsten resilienten Unternehmen ihre Datenresilienz-Fähigkeiten überschätzen – und damit ihr Unternehmen einem potenziellen Ausfall aussetzen.

<https://www.veeam.com>



ÜBER DIE STUDIE

Das Veeam DRMM basiert auf umfangreichen Untersuchungen in Zusammenarbeit mit McKinsey & Company und Erkenntnissen von mehr als 500 IT-, Sicherheits- und Betriebsleitern. Es wurde durch reale Kundenergebnisse validiert, darunter ein Gesundheitssystem, das fünf Millionen US-Dollar pro Ausfall einsparen konnte, und eine globale Bank, die nach der Implementierung des Modells mit der Veeam-Plattform keine Cybervorfälle mehr hatte.

GANZHEITLICHE PROJEKT BETREUUNG

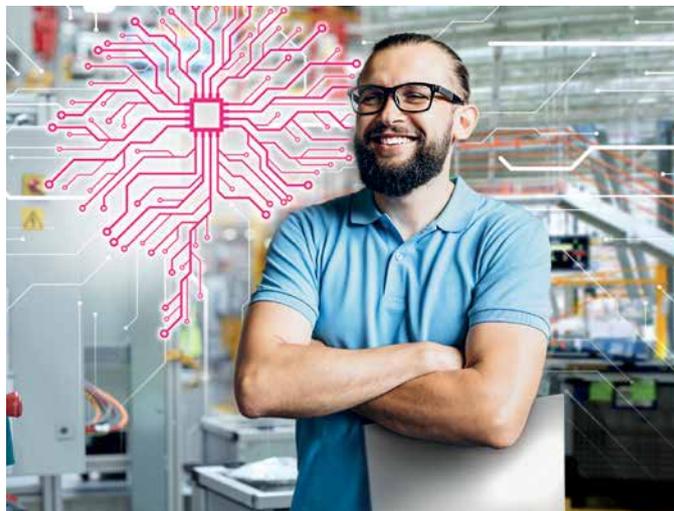
1 MEN Mechanical Engineering	2 PEN Process Engineering	3 TBS Technical Building Services	4 PAE Process Automation Engineering
	5 ENI Electrical & Instrumentation	6 CSA Civil, Structural & Architectural Engineering	7 DEN Process Detail Engineering
	8 HSE Health, Safety & Environment	9 AEN Authority Engineering	
10 PRC Procurement	11 PMG Project Management	12 PCO Project Controlling	
13 CMG Construction Management	14 CNQ Commissioning & Qualification		

Visionär bleiben.

Wir planen und entwickeln fortschrittlichste Anlagen, damit Sie visionäre Produktideen umsetzen können. So kann Ihr Team so innovativ bleiben, wie es ist.

DREAM-TEAM FÜR MEHR PRODUKTIVITÄT

Die Automatisierung und der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) senken Kosten, entlasten das Personal und ermöglichen eine Skalierung des Business. ERP-Lösungen von KUMAVISION kombinieren dazu branchenspezifische Best-Practice-Prozesse mit serienmäßiger KI-Unterstützung und einer schnellen Einführung.



In allen Unternehmensbereichen lassen sich zentrale Abläufe digitalisieren und automatisieren. Einige Beispiele: die automatisierte Verarbeitung von Eingangsrechnungen, das systemgesteuerte Erstellen von Bestellvorschlägen im Einkauf, die softwaregestützte Sanktionslistenprüfung, die Zollabwicklung direkt aus der ERP-Lösung, die tagesaktuelle Material- und Produktionsplanung für eine optimale Auslastung von Maschinen und Ressourcen, die automatisierte Abrechnung von wiederkehrenden Leistungen oder die Einsatzplanung von Servicetechnikern. In vielen Fällen spielt es dann auch keine Rolle, ob 10, 100 oder 1.000 Vorgänge vom System ohne Nutzereingriffe bearbeitet werden.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ALS EFFIZIENTURBO

KI ist ein Schlüsselfaktor bei der Automatisierung: Sie bereitet unstrukturierte Daten – wie z. B. natürliche Sprache – auf, vervollständigt die Daten und stellt ggf. Rückfragen bei fehlenden Informationen, damit die ERP-Software mit ebenso strukturierten wie vollständigen Daten Prozesse systemgesteuert bearbeiten kann. Ebenso entlastet KI das Personal von Routineaufgaben, wie z. B. Suchen nach Informationen, Beantworten von E-Mails, Analysieren von Daten, Zusammenfassen von Meetings ...

Viele Unternehmen wollen das Potenzial von KI nutzen, stehen aber vor der Frage, wie sie diese wegweisende Innovation in ihre Geschäftsprozesse einbinden. Die Einführung externer KI-Lösungen ist immer mit einem großen Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Zudem ist die Zielsetzung oft unscharf: „Irgendwas mit KI“ reicht nicht aus.

SERIENMÄSSIGE KI-UNTERSTÜTZUNG

Die ERP-Branchenlösungen von KUMAVISION für Industrie, Handel, Medizintechnik und Projektdienstleister bringen Dutzende Best-Practice-Prozesse mit und ermöglichen damit eine schnelle Time-to-Value. Sie basieren auf Microsoft Dynamics 365 und verfügen damit bereits im Standard über eine integrierte KI-Unterstützung. Der virtuelle KI-Assistent Microsoft Copilot setzt auf der führenden ChatGPT-Technologie auf und wurde von Microsoft an die Anforderungen von Business-Kunden angepasst und erweitert. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal: Microsoft Copilot steht im gesamten Microsoft-Ökosystem zur Verfügung. Unternehmen können damit nicht nur im ERP-System, sondern auch in der CRM-Software sowie Office, Outlook und Teams verschiedenste Aufgaben beschleunigen und automatisie-

ren. Schnell und einfach, ganz ohne aufwendige Einführungsprojekte.

KURZE INNOVATIONSZYKLEN, NACHHALTIGE WETTBEWERBSVORTEILE

Cloud-Lösungen, die sich wie die ERP-Lösungen von KUMAVISION jeden Monat im Hintergrund automatisch aktualisieren, sind Voraussetzung dafür, um die Vorteile von Automatisierung und künstlicher Intelligenz zeitnah nutzen zu können. Angesichts des Tempos, mit dem sich künstliche Intelligenz weiterentwickelt und laufend neue Unterstützungsfunktionen bereitstellt, ist das ein echter Wettbewerbsvorteil gegenüber Unternehmen, die ihre ERP-Software nur im Abstand von mehreren Jahren mit einem Update-Projekt aktualisieren. ■

KUMAVISION GmbH

Millennium Park 4
6890 Lustenau
Tel.: +43 5577 890 62-100
lustenau@kumavision.com
www.kumavision.at



Smartere Logistik. Stärkere Performance. Nachhaltiger Erfolg.

Wir machen globale Logistik für Sie so einfach und unkompliziert wie möglich, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was für Sie am meisten zählt – Ihr Kerngeschäft.

Ihre Vorteile mit den Transport- und Logistiklösungen von DACHSER:

- Flächendeckendes Stückgut-Netzwerk mit täglichen Verbindungen in alle Ecken Europas und darüber hinaus

- Lokale Ansprechpartner und gebündelte IT-Infrastruktur
- Zeitersparnis durch integrierte Services und Prozesse

Weitere Informationen und einen Ansprechpartner finden Sie hier.

dachser.at



HOTEL-TIPP

60 JAHRE HOTEL BERGHOF

Seit 1965 führt die Familie Rettenwender das Hotel Berghof im Alpendorf in St. Johann in Salzburg. Das 4-Sterne-Superior-Hotel glänzt mit neuen Luxus-Suiten, einem neu gestalteten Gourmetrestaurant und einem mehrfach ausgezeichneten Spa-Bereich. Passend zum runden Geburtstag warten im Herbst exklusive Jubiläumsangebote, die besondere Urlaubsmomente in den



© Hotel Berghof

Salzburger Bergen versprechen. Das lichtdurchflutete Panoramarestaurant überzeugt mit umwerfenden Ausblick sowie mit regionalen und internationalen Gerichten. Ein kleiner Tipp: Wer Lust auf ein geselliges Genusserlebnis hat, findet im innovativen Food-Sharing-Konzept des Medusa den perfekten Rahmen – hier werden kulinarische Highlights in entspannter Atmosphäre serviert.

www.hotel-berghof.com

ZUSAMMEN STARK

NEUE PARTNERSCHAFT

Der internationale Kreditversicherer mit Sitz in Wien Acredia und der Weltmarktführer in der Warenkreditversicherung, sowie einer der führenden Anbieter im Bereich Bürgschaften und Garantien, Allianz Trade, starten eine Partnerschaft im Bereich Garantiever sicherung, verfügbar in Österreich, Kroatien und Slowenien. Die Zusammenarbeit soll die regionale Marktkennntnis von Acredia mit der internationalen Finanz- und Ratingstärke von Allianz Trade verbinden. Ziel sei es, eine verlässliche Alternative zu klassischen Bankgarantien zu schaffen und Unternehmen mehr Handlungsspielraum bei Investitionen und Projekten zu ermöglichen – besonders im Bauwesen, in der Industrie und im Export sehen sich Unternehmen in Österreich und Südosteuropa derzeit wachsenden Herausforderungen gegenüber.

www.acredia.at; www.allianz-trade.de

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR ALLE:

MAGENTA BRINGT EIGENE AI-GERÄTE

Magenta geht den nächsten Schritt in der Welt der Künstlichen Intelligenz – und das zu einem einzigartigen Preis. Damit wird Künstliche Intelligenz nicht nur etwas für Tech-Enthusiasten mit High-End-Geräten, sondern für jede und jeden. „Mit dem ersten T Phone hat Magenta 5G für alle leistbar gemacht. Jetzt bringen wir mit dem T Phone 3 als AI-Phone einen mobilen und einfachen Einstieg zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz für alle. Damit ermöglichen wir digitale Chancen-

gleichheit und unterstreichen unsere Position als Innovationsführer“, sagt Thomas Kicker, CEO Magenta Telekom. Mit dem Perplexity-Assistenten ist ein integrierter AI-Assistent an Bord; ein Druck auf den Magenta-Button beantwortet Fragen aller Art. So ist das AI-Phone ein praktischer Helfer für den Alltag. Als Multitalent gibt der AI-Assistent Auskunft zu Anfragen, Inhalten auf dem Bildschirm und zu Objekten vor der Kamera.

www.magenta.at

JUNG UND WILD:

AT&S MIT ENTWICKLUNGSPROGRAMM

Jung und wild sollen sie sein: Mit der zweiten Runde des globalen Entwicklungsprogramms „Young Wilds“ setzt der österreichische Mikroelektronikhersteller AT&S erneut ein starkes Zeichen für die gezielte Förderung junger Talente und den generationenübergreifenden Wissenstransfer. Zwölf interne Nachwuchskräfte arbeiten eng mit erfahrenen Führungskräften und dem Vorstand zusammen. Im Fokus steht die Persönlichkeitsentwicklung: Kommunikationsstil, Karriereplanung und

Personal Branding sind ebenso Bestandteil des Programms wie Projektmanagement, Innovationsmethoden und Zeitmanagement. Im Laufe des einjährigen Programms erkennen die Young Wilds ihre individuellen Stärken und Entwicklungsfelder und arbeiten gezielt daran, ihr Potenzial zu entfalten – und virtuelle Teambuilding-Events sowie internationale Projektgruppen stärken den Teamgeist über geografische Grenzen hinweg.

www.ats.at

NACHHALTIG GEWINNT

CRIF hat in der bislang größten Analyse von 420.000 Unternehmen in Österreich eindeutig bestätigt: Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg hängen zusammen. Unternehmen, die in ESG (Environmental, Social, Governance) gut performen, sind stabiler, wirtschaftlich erfolgreicher und sichern so die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich. Die heimischen Unternehmen schneiden in Sachen Nachhaltigkeit insgesamt mit „gut“ ab. Besonders interessant: Diese Unternehmen sind nicht nur um 15 % wirtschaftlich stabiler als Firmen mit schlechter ESG-Bewertung, sondern auch deutlich erfolgreicher – sie erwirtschaften 69 % des Gesamtumsatzes aller untersuchten Unternehmen. Nachhaltigkeit zahlt sich also messbar aus.

www.crif.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Geschäftsführung erfolgreich bestellt:

NEUES FÜHRUNGSDUO FÜR FH WIENER NEUSTADT



Das neue Geschäftsführerduo Axel Schneeberger und Violeta Kaličanin

Die Fachhochschule Wiener Neustadt stellt sich an der Spitze neu auf: Mit Mag. (FH) Axel Schneeberger und Mag. Violeta Kaličanin, MSc nehmen zwei exzellente Führungspersönlichkeiten die Funktion der Geschäftsführung ein und führen die Bildungsinstitution in die Zukunft. Axel Schneeberger fungiert als Geschäftsführer für „Hochschulentwicklung, Forschung und Strategie“. Er wird die Fachhochschule im Rahmen der dualen Führung auch nach außen hin repräsentieren. Violeta Kaličanin übernimmt die Position der Geschäftsführerin für „Operativen Betrieb, Lehre und Studium“.

Axel Schneeberger ist in der Fachhochschule bereits bestens bekannt und mit ihr seit 2006 untrennbar verbunden. Als langjähriger Leiter der Personalabteilung hat er sich nicht nur hausintern, sondern bereits im gesamten Fachhochschulbereich einen Namen gemacht. Nach seiner interimistischen Leitung steht er auch künftig mit seinem Fachwissen und seiner Führungs-

erfahrung zur Verfügung. Mit Violeta Kaličanin übernimmt eine Frau mit umfassender Erfahrung – unter anderem als strategische und operative Leitung der Abteilung Finance, Controlling und Procurement an der FH Technikum Wien und zuletzt als Chief Financial Officer bei Schoeller-Bleckmann Edelstahlrohr – die Geschicke der Fachhochschule Wiener Neustadt im Bereich Operativer Betrieb, Lehre und Studium. Kaličanin befindet sich aktuell noch in einem aufrechten Dienstverhältnis; ihr Wechsel an die Fachhochschule Wiener Neustadt ist mit 1. November 2025 geplant.

fhwn.ac.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Bildungs-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

STARKE PARTNERSCHAFT. STARKE ZUKUNFT.

Zwei Familienunternehmen bündeln ihre Stärken: compact electric wird Teil der Klenk-&-Meder-Gruppe. Das bedeutet geballte Kompetenz und viele gemeinsame Lösungen für die Zukunft.

Die compact electric GmbH wird Teil der Klenk-&-Meder-Gruppe. Der Name sowie die Führung durch Mag. Ulrike Haslauer bleiben erhalten. Durch den Zusammenschluss ergeben sich jedoch zusätzliche Möglichkeiten für Kundinnen und Kunden sowie Partner. Die technische Expertise beider Unternehmen wird gebündelt, sodass Projekte noch umfassender realisiert werden können – von individuellen Steuerungs-lösungen bis zu schlüsselfertigen, gebäudeweiten Gesamtkonzepten. So entsteht ein starker Verbund für alle Bereiche der modernen Gebäudetechnik.

FÜR DIE ENERGIEWELT VON MORGEN

Ein zentrales Ziel beider Unternehmen ist die aktive Mitgestaltung der Energiewende. Sie setzen auf nachhaltige Technologien, smarte Gebäudekonzepte und moderne

Mobilitätslösungen. Qualität, Handschlagqualität und persönlicher Kundenservice bilden dabei das unverrückbare Fundament.

GEMEINSAM STÄRKER

Klenk & Meder zählt mit über 900 Mitarbeitenden zu den führenden Elektrotechnikunternehmen Österreichs. Das Unternehmen prägt zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte im ganzen Land – von der Technik im Wiener Hauptbahnhof bis hin zur Ausstattung des Krankenhauses in Linz oder dem Landhaus St. Pölten.

Die compact electric GmbH wurde 1965 in Wien gegründet und hat sich unter der Leitung von Mag. Ulrike Haslauer als Spezialist für Schaltschrankbau und Steuerungstechnik etabliert. Mit rund 70 Mitarbeitenden beliefert das Unternehmen seit Jahrzehnten Industrie- und Infrastrukturkunden mit maßgeschneiderten Lösungen.



V.l.n.r.: Herbert Klenk, Geschäftsführer Klenk & Meder, Mag. Ulrike Haslauer, Geschäftsführerin Compact Electric, und Herbert Klenk jr.

compact electric GmbH

Großmarktstraße 22, 1230 Wien

Tel.: +43 1 815 12 71-0

office@compactelectric.at

www.compactelectric.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.